

G ö t t i n g i s c h e gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht

der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band

auf das Jahr 1812.



G ö t t i n g e n ,

gedruckt bey Heinrich Dieterich.

Göttingische gelehrte Anzeigen

unter

der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

200. Stück.

Den 14. December 1812.

Göttingen.

Im 196. Stück S. 1953 f. ist von der Anniversarium-Feier der königl. Societät der Wiss. am 14. Nov. und den seit verwichenem Jahre bey derselben eingetretenen Veränderungen Nachricht, so wie im 197. St. von der dabey gehaltenen Vorlesung des Hrn. Prof. Oslander die Anzeige gegeben worden. — Nun zu den von der Societät für den dießjährigen November aufgegebenen beiden Preisfragen.

Für den Hauptpreis war von der mathematischen Classe eine Sammlung von Bestimmungen der Abweichung und Neigung der Magnetnadel in verschiedenen Welttheilen verlangt. (— s. Gel. Anz. 1810 S. 1878, und 1811 S. 1866 —).

Tot nuper itineribus in longinquas terras factis, consequuti sumus notitias directionis acus magneticæ per remotissima orbis terrarum loca numerosas. Desiderat ergo Societas Reg. Scient. ut ex his auctoribus numerus idoneus præcipuarum fide dignissima-

rum declinationum et inclinationum acus magneticae per diffitas maxime invicem orbis terrarum partes enotetur et in unum congeratur, ita ut superstrui iis possit theoria, quantum fieri potest consentanea.

In dilectu observationum non tam copia quam fides et soliditas exspectatur; praeferet quoque Societas hanc alteram laudem priori, si haec forte desiderabitur.

So sehr auch die wichtige Aufgabe durch diesen Nachsag erleichtert schien, so hat die Societät doch das Vergnügen nicht gehabt, eine Schrift zur Beantwortung derselben zu erhalten.

Glücklicher schien sie mit der öconomischen Preisfrage: "Ueber Verhütung oder Verminderung der Nachtheile, welche nach Aufhebung der Zünfte oder Gilden entstehen," gewesen zu seyn. Wirklich sind sechs Schriften darüber eingegangen; die drey letzten aber erst nach dem so oft als festgesetzt bekannt gemachten Termin; und die sechste konnte überdem schon deshalb nicht concurriren, weil sich der Verfasser derselben in dem ihr bengelegten Briefe selbst genannt hatte. Ueberhaupt aber trafen Ursachen zusammen, welche die königl. Societät bewogen, diese Frage nochmahls für den 1. Julius künftigen Jahres aufzugeben, und die Ertheilung des Preises bis dahin zu verschieben; so daß auch die Verfasser der schon eingesandten Schriften, falls sie etwas daran umändern oder hinzusetzen wollen, dieselben zeitig genug zu diesem Behuf wieder abfordern lassen, oder Nachträge dazu einbringen können. Und damit sie von dem richtigen Eingang ihrer Abhandlungen versichert seyn mö-

gen, setzen wir die Devisen der fünf erstern hier
bey: I. *Digiti ob morbum amputasti brachium?*
II. *Sit modus in rebus.* III. *Suum cuique.*
IV. *Ne quid nimis.* V. *Omnibus in rebus sunt
certi denique fines etc.*

Gelegentlich erwähnen wir hier, daß auch im October
dieses Jahres, folglich um Jahr und Tag zu spät,
eine nochmalige Beantwortung der schon im
vorjährigen November abgethanen öconomischen
Preisfrage über die Verbesserung der Bierbraue-
renen in Niedersachsen, mit dem Motto: Nur
die Wahrheit ist einfach &c., eingeschickt wor-
den, die der Verfasser also zurück erhalten kann.

(Die für die künftigen Jahre aufgegebenen Preis-
fragen im nächstfolgenden Stück.)

Stockholm.

*Special Kartor och Ritningar till Beskrifning
öfver Sverige, utgifne af Friherre J. G. HER-
MELIN. Första Afdelningen. 1806. 17 Blätter
in groß Folio.*

Wenn gleich das Werk, wovon wir hier eine
Anzeige liefern, weder ganz neu, noch vollendet
ist, so verdient es doch nicht allein wegen seiner
Trefflichkeit, sondern besonders auch, weil es in
Deutschland noch gar nicht bekannt geworden zu
seyn scheint, hier eine Erwähnung. — Hr. Baron
Hermelin, der so sehr uneigennützig sein Vermö-
gen zu patriotischen Zwecken opfert, entwarf den
Plan zu einem großen geographischen Werke über
Schweden, welches auch besonders mit auf die phy-
sicalische Beschaffenheit des Reichs Rücksicht neh-
men sollte. Er sandte zu dem Ende mehrere un-
terrichtete Männer auf Reisen, nicht allein um to-
pographische Vermessungen vorzunehmen, sondern

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011



QpCARD 201